



Philipp Reiter, Barbara Pöcksteiner und Gloria Witkowski sind neu an Bord bei der Wiener Digitalagentur Fonda.

Neuzugänge verstärken Fonda

Die Agentur baute die Bereiche Projektmanagement, Kreativkonzeption und UX/UI-Design personell aus.

WIEN. „Wir freuen uns und sind vor allem dankbar, dass wir seit Beginn der Coronakrise keine Kurzarbeit einführen mussten, sondern unser Team sogar vergrößern konnten“, so Alexander Reiberger, Geschäftsführer von Fonda. Die drei Neuzugänge

sollen vor allem das Projektmanagement, die Kreativkonzeption sowie den Bereich UX/UI-Design verstärken.

Vom Burgtheater zu Fonda
Barbara Pöcksteiner wird das Unternehmen im Bereich Pro-

jektmanagement und der Kreativkonzeption unterstützen. Die gebürtige Wienerin arbeitete zuvor in einer Digitalagentur, bei der sie Kunden in der strategischen und operativen Umsetzung von Marketingprojekten mitbetreut hat. Beruflich war

Pöcksteiner vier Jahre lang im Burgtheater tätig, wo sie unter anderem als Mitarbeiterin in der künstlerischen Direktion von Karin Bergmann tätig war.

Seltenes Know-how

Philipp Reiter, der ebenfalls dem Projektmanagement und der Kreativkonzeption unter die Arme greifen wird, bringe langjährige Expertise im Marketing-Management mit. Durch seine Tätigkeit als Senior Marketing-Manager im Industriesektor bereichert er Fonda insbesondere mit der seltenen Kombination aus Marketing- und Technik-Know-how.

„Talentierte Jungdesignerin“

2020 wurde Gloria Witkowski beim Nachwuchswettbewerb des ADC ausgezeichnet und verstärkt bei Fonda den Bereich UX/UI-Design. Witkowski absolvierte ein Studium im Bereich Marken- und Kommunikationsdesign sowie eine dreijährige Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin.

Gloria Witkowski sei nicht nur „eine talentierte Jungdesignerin“ sondern hätte auch „ein gutes Gespür für innovative Trends“, so Hans Auer, Art Director und Geschäftsführer bei Fonda. (red)

RTL baut Newsangebot aus

Zweite Ausgabe von „RTL Aktuell“ startet in Kürze.

KÖLN. Das Bedürfnis nach verlässlichen Informationen und Einordnung sei ungebrochen hoch. Deswegen werde RTL sein Newsangebot weiter konsequent ausbauen und demnächst eine zweite Ausgabe von „RTL Aktuell“ an den Start bringen.

Die 15-minütige Sendung solle täglich um 16:45 Uhr laufen und von Charlotte Maihoff, Peter Kloeppel und Maik Meuser

moderiert werden. Laut Stephan Schmitter, Geschäftsführer RTL News, bestehe bereits am frühen Abend „ein großes Informationsbedürfnis“ sowie der „Wunsch nach Einordnung“.

„RTL Aktuell“ erreiche laut Presseaussendung im Schnitt täglich vier Mio. Zuseher. In Österreich kam RTL im März diesen Jahres auf einen Marktanteil von 3,2 Prozent. (red)



Die zweite Ausgabe von „RTL Aktuell“ soll künftig um 16:45 Uhr zu sehen sein.